



Fachkräfte sichern, Personalschlüssel verbessern

Risiken und Chancen rund um den Geburtenrückgang

Roland Kern, DaKS, für UA Tagesbetreuung am 13.12.24



Entwicklung Kinderzahlen

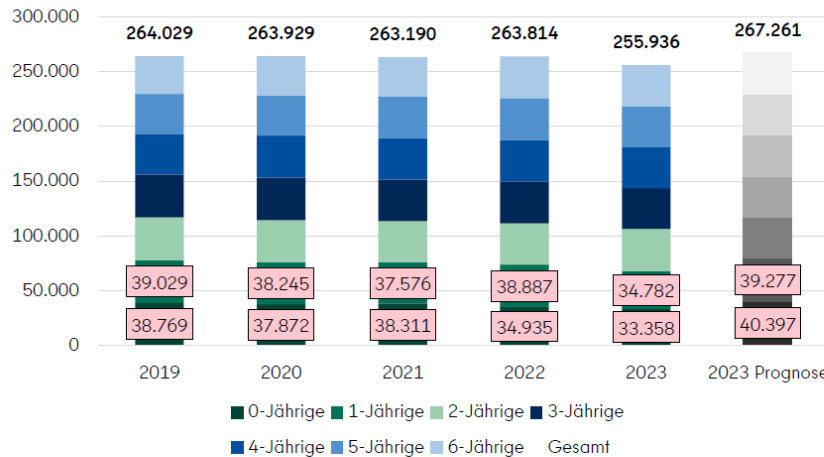
- Seit mehreren Jahren insgesamt rückläufige Zahl der Kinder im Kitaalter
- Besonders starker Rückgang der Geburtsjahrgänge seit 2022
 - Geburtsjahrgang 2023 (33.358) liegt um 13 % unter dem Geburtsjahrgang 2021 (38.311)
 - Niedrigere Zahlen der Jahrgänge 2022 und 2023 scheinen sich auch aktuell fortzusetzen (Runder Tisch Kita, 8.11.24)



Entwicklung Kinderzahlen

Aus der Präsentation zum Runden Tisch Kita, 8.12.24

Bevölkerung der 0- bis unter 7-Jährigen sinkt weiter Nachrückende Jahrgänge sind kleiner!



- Die maximale Kinderzahl 0-u7 wurde 2019 erreicht, seitdem sinkt sie.
- Besonders starker Rückgang seit 2022 bei den 0- und 1-Jährigen.
- Die Prognose für 2023 überschätzt die 0- bis u 7-Jährigen um rund **11.300 Kinder**.
- Die bisherigen Daten für das Jahr 2024 weisen auf eine Fortsetzung des Trends hin.



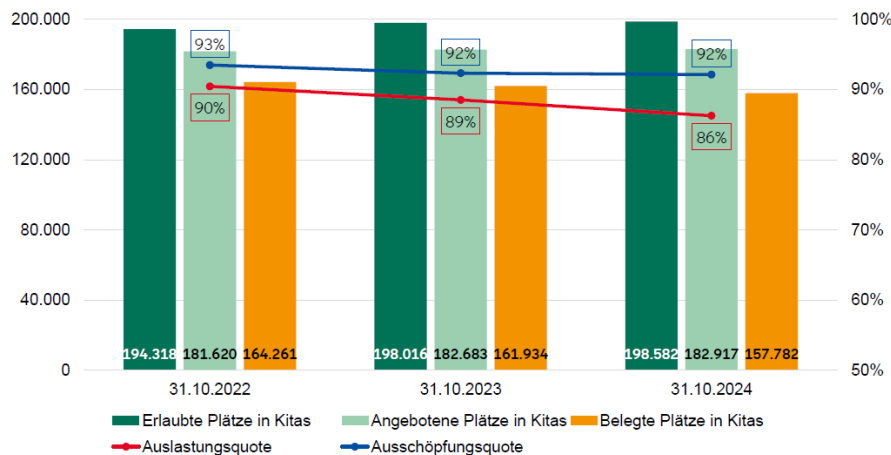
Quelle: Bevölkerungszahlen lt. Melderegister / Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres inkl. Nachmeldungen;
Darstellung: SenBildJugFam/Gesamtjugendhilfeplanung

Entwicklung Vertragszahlen

- Geburtenrückgang kommt jetzt in den Kitas an
- Belegungszahlen sind seit dem Kitajahr 2023/24 rückläufig
- Aus der Präsentation UA Tagesbetreuung Nov 24

4a. Platzsituation

Stichtag: 31.10.



- Die Zahl betriebserlaubter Plätze steigt kontinuierlich auf rd. **198.600** Plätze.
- Das Angebot stagniert zum Kitajahr 2024/2025 bei rd. **182.900** Plätzen.
- Die Ausschöpfung liegt mit 92% auf ihrem niedrigsten Stand → rd. **16.000 Plätze werden nicht angeboten.**
- Die Zahl belegter Plätze **sinkt** weiterhin auf lediglich **157.700 Plätze.**
- Die Auslastung sinkt weiter auf **86%** → rd. **25.100 angebotene Plätze sind nicht belegt.**



Auswirkungen des Rückgangs

- Chancen
 - Wunsch- und Wahlrecht der Eltern kann besser gewährleistet werden
 - Bisher nicht realisierte Betreuungswünsche könn(t)en realisiert werden
 - Willkommens-Gutschein und Kita-Chancenjahr bekommen eine solide Angebots-Basis
 - Öffnung der Kitas für bisher nicht erreichte/benachteiligte Gruppen wird verbessert
 - Rückgehende Kinderzahlen ermöglichen Personalschlüsselverbesserung, ohne dass mehr Fachkräfte benötigt werden



Auswirkungen des Rückgangs

- Risiken
 - In der strikt belegungsgebundene Kitafinanzierung bedeutet ein nachhaltiger Belegungsrückgang automatisch einen Rückgang der Fachkraftstellen
 - Zudem verschärft sich das Problem der fehlenden Sachkostenfinanzierung in belegungsfreien Monaten, obwohl Miete & Co weiterlaufen. Dieses Problem können Kitaträger in der Praxis nur durch Einsparungen im Personalhaushalt auffangen.
 - Drastischer Belegungsrückgang kann auch zu Kitaschließungen führen (und tut dies bereits)



Zahlenspiele

- Kosten Personalschlüsselverbesserung bei gleichbleibender Kinderzahl

Was	VZE	Kosten (Mio €/Jahr)
Berechnung des Personalschlüssels auf Vollzeitstelle anstelle von 38,5 h	476	30,97
Verbesserung Personalschlüssel um 0,25 (alle Kinder)	871	56,74
Verbesserung Personalschlüssel um 0,5 (alle Kinder)	1.836	119,52
Verbesserung Personalschlüssel um 1,0 (alle Kinder)	4.133	269,07
Verbesserung Personalschlüssel um 0,25 (nur U3)	574	37,39
Verbesserung Personalschlüssel um 0,5 (nur U3)	1.241	80,82
Verbesserung Personalschlüssel um 1,0 (nur U3)	2.829	184,22

Berechnungsbasis:

- Kitaverträge 31.12.23, Kostensätze Nov 24
- Berechnung ohne Zuschläge aber inkl. Leitung
- 164.249 Kitakinder benötigen 24.033 VZE (inkl. 1.938 VZE Leitung)



Zahlenspiele

- Auswirkung rückgehender Belegungszahlen

Jahr	Kinder	VZE
2023	164.249	24.033
2024	162.320	23.588
2025	159.269	22.942
2026	156.408	22.614
2027	153.618	22.294
2028	150.898	21.982
2029	148.246	21.678

Berechnungsbasis:

- Ausgangspunkt ist Belegung Dez 23
- Aufwachsener jahrgangsweiser Belegungsrückgang von 10% (beginnend mit 1-jährigen Kindern im Jahr 2024 und endend mit 6-jährigen Kindern im Jahr 2029)
- Nach dem Rückgang stabile Belegungsentwicklung und gleichbleibende Gutscheinverteilung
- Rechnung inkl. Leitung aber ohne Zuschläge

Verlust von 2.355 VZE = ca. 2.900 Fachkräften



Zahlenspiele

- Auswirkung stufenweise Personalschlüsselverbesserung U3

Jahr	Kinder	Verbesserung	VZE
2023	164.249		24.033
2024	162.320		23.588
2025	159.269	0,5	24.060
2026	156.408		23.731
2027	153.618	0,25	24.073
2028	150.898	0,25	24.599
2029	148.246		24.225

Berechnungsbasis:

- Ausgangspunkt ist Berechnung auf vorhergehender Folie
- Personalschlüsselverbesserung um insg. 1/Erzieher*in bei U3-Kindern in drei Stufen: 0,5 in 2025 und jeweils 0,25 in 2027 und 2028

Drohender Verlust von Fachkräften wäre ausgeglichen



Zahlenspiele

- **Was eigentlich noch fehlt:**
 - **Zuschläge:** mit zurückgehenden Kinderzahlen gehen auch die Zuschlagstatbestände Integration, ndH und QM/MSS zurück – Chance für gute Ausstattung eines „Sozialzuschlags“
 - **Sachkosten:** weniger Kinder bedeuten geringere Sachkostenerstattung
 - grobe Rechnung: 10% von 165.000 Kindern, Sachkosten 95% von 4.000 €, jährliche Ersparnis von 62,7 Mio €
 - **Wegzug:** Erfahrungen der letzten Zeit sprechen für einen Wegzug aus Berlin von ca. 1% der Kitakinder pro Jahr
 - **Betreuungsquote:** Eine Steigerung der Betreuungsquote ist hier nur sehr pauschal mit der Differenz von 10% Betreuungsrückgang bei 13% Geburtenrückgang berücksichtigt



Warum nur U3?

- Beim Personalschlüssel für die unter 3-Jährigen ist Berlin mit 1:5,1 deutlich schlechter als der bundesweite Durchschnitt von 1:4 und die fachwissenschaftlichen Empfehlung von 1:3
 - Personalschlüssel ist nicht gleich Betreuungsrelation, sondern enthält Fehlzeiten (Urlaub, Krankheit, Fortbildung) und mpA
 - Je nach Grundannahmen dafür bedeutet ein Personalschlüssel von 1:5, dass eine Erzieherin in der Regel 7-8 Kinder im Krippenalter betreut
- Beim Personalschlüssel für Kinder ab 3 ist die Berliner Situation (1:7,3) leicht besser als Bundesdurchschnitt (1:7,7) und wiss. Empfehlung (1:7,5)





Vielen Dank

